



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

**T**irol zieht jedes Jahr über zehn Millionen Gäste an und nimmt als Tourismusdestination weltweit eine Top-Position ein. Nicht nur wegen der enormen wirtschaftlichen Bedeutung für den Standort war die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Thema an unserer Universität immer schon naheliegend. Gemeinsam mit dem Land Tirol und Partnern aus der Tourismuswirtschaft und dem Hochschulsektor widmen wir uns in Zukunft noch stärker diesen Fragen. Erst in diesem Jahr konnten wir eine Stiftungsprofessur des Landes Tirol zur Rolle der klein- und mittelgroßen Unternehmen im Tourismus erfolgreich besetzen. Gleichzeitig haben wir ein inter-fakultäres Forschungszentrum für Tourismus und Freizeit eingerichtet, in dem Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen gemeinsam über aktuelle Entwicklungen und Visionen für die Zukunft nachdenken. In dieser Ausgabe unseres Forschungsmagazins präsentieren wir Ihnen einen kleinen Ausschnitt aus den Forschungen zum Thema Tourismus an der Universität Innsbruck. Vom Bild des Alpentourismus in der Literatur über die Herausforderungen durch den Klimawandel bis zur nachhaltigen Entwicklung eines energieeffizienten Tourismus reichen dabei die vielfältigen Forschungsfragen.

Mit dem Bachelorstudium „Wirtschaft, Gesundheits- und Sporttourismus“ bieten wir seit dem vergangenen Jahr gemeinsam mit unserer Partneruniversität UMIT ein spezielles

Angebot im Bereich Tourismus an. Das Besondere an diesem Studium ist auch, dass es in Landeck – also im Herzen einer der Topregionen der Tiroler Tourismuswirtschaft – angeboten wird. Damit hat die Universität Innsbruck einen neuen Weg in Richtung Regionalisierung ihres Studienangebots eingeschlagen, den wir in Zukunft fortsetzen wollen. Denn der Erfolg in Landeck wird durch das hohe Interesse eindrucksvoll belegt. Mit dem Fokus auf die Verbindung von Wissenschaft und Praxis werden die Studierenden zu regional einsetzbaren Expertinnen und Experten ausgebildet. Die Vernetzung mit anderen Hochschulen und die Einbeziehung regionaler Expertisen trägt unmittelbar zur Stärkung des Hochschulstandorts Tirol bei und unterstreicht unsere Bestrebungen, auf den gesellschaftlichen Wandel und neue Bedürfnisse einzugehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe und freuen uns über Ihre Fragen und Anregungen!

T. Märk      S. Schindler

TILMANN MÄRK, REKTOR  
SABINE SCHINDLER, VIZEREKTORIN FÜR FORSCHUNG

### IMPRESSUM

**Herausgeber & Medieninhaber:** Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, [www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at)

**Projektleitung:** Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf); [public-relations@uibk.ac.at](mailto:public-relations@uibk.ac.at)

**Verleger:** KULTIG Corporate Publishing – Koch & Partner KG, Maria-Theresien-Straße 21, 6020 Innsbruck, [www.kultig.at](http://www.kultig.at)

**Redaktion:** Mag. Melanie Bartos (mb), Dr. Florian Becke (fb), Mag. Eva Fessler (ef), Mag. Andreas Hauser (ah), Mag. Stefan Hohenwarther (sh), Daniela Pümpel, MA (dp), Mag. Susanne Röck (sr)

**Layout & Bildbearbeitung:** Florian Koch, Madeleine Gabl **Fotos:** Andreas Friedle, Universität Innsbruck **Druck:** Gutenberg, 4021 Linz